



## **PETflasche zu Kuscheltier**

*Vortrag „Recycling von PET-Flaschen und Weiterverwertung von Reststoffen“*

Gregor Oleksiak ist Technischer Leiter beim Göppinger/Eislinger Unternehmen DU:. Er zeigte bei seinem Vortrag beim Göppinger Technikforum, wie PET-Flaschen bei diesem Unternehmen recycelt werden.

Die gepressten Flaschen haben als Ballen oder Briketts bis zu 95% ihres Volumens verloren, werden aufgelöst und am Sortierband von Fremdfarben und Metallen befreit. Anschließend werden die Flaschen mitsamt Deckeln gemahlen, danach werden in mehreren Trenn- und Reinigungsstufen das Etiketten-, das Deckelmaterial und der Etikettenleim entfernt. Die so entstandenen Flakes können zur Herstellung neuer PET-Flaschen, aber auch von Folien, Fleecepullis, T-Shirts und als Füllstoff von Kuscheltieren verwandt werden. Übrig bleibt nach den Trenn- und Reinigungsstufen ein Rohstoff aus Etikettenschlamm und Papierfasern. Er wird zur Hälfte mit Getreidespelzen aus der Landwirtschaft – möglich wäre auch anderes pflanzlich-organisches Material wie Grünschnitt, Holz oder Klärschlamm – vermischt und in einem sogenannten PYREG-Reaktor erhitzt, verschwelt und zu Pflanzenkohle karbonisiert. Die Schwefelgase werden verbrannt und erhitzen das Prozesswasser der PET-Recycling-Anlage bzw. erhitzen das Wasser zum Heizen der Büro- und Sanitärräume des Unternehmens. Die beschriebene Anlage in Eislingen stelle, so Gregor Oleksiak, ein gelungenes Beispiel dar, wie Recycling erfolgreich Ressourcen einspare und dabei noch Energie gewinne.

Bericht: Rolf Mattes